

Bau

Boden in A5 und 6

Mehr als 2.000 Aussteller werden auf der Messe Bau 2017 auf 180.000 Quadratmetern Hallenfläche Neuheiten aus den Bereichen Architektur, Materialien und Systeme präsentieren. Vom 16. bis zum 21. Januar 2017 werden in 17 Messehallen auf dem Gelände der Messe München rund 250.000 Besucher erwartet. Die Hersteller von Bodenbelägen belegen 2017 die Hallen A5 und einen Teil der Halle A6, teilt der Veranstalter mit.

Caparol

Azubi-Workshop

Caparol ist Mitglied der Allianz pro Nachhaltigkeit (ApN). Diese hat nun den ersten Azubi-Workshop zu Themen der Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) durchgeführt. 18



Auszubildende aus den Mitgliedsfirmen waren mit Begeisterung dabei. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stand die Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie eines fiktiven Unternehmens. In Gruppenarbeit erarbeiteten die Auszubildenden die Handlungsfelder Mitarbeiter, Umwelt, Markt und Gemeinwesen und stellten Überlegungen an, wie eine konkrete Umsetzung im Unternehmen aussehen könnte.

MMFA

Merkblätter zur fachgerechten MMF-Verlegung und Reinigung

Der MMFA, Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V. (Bielefeld), hat erstmals ein Technisches Merkblatt zum Thema „Verlegen von mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen (MMF)“ veröffentlicht. Wie alle Fachinformationen des Verbands sind die Dokumente in deutscher und englischer Sprache kostenfrei auf der Homepage www.mmfa.eu in der Rubrik Downloads verfügbar. Mit der Bereitstellung umfassender technischer Merkblätter möchte der MMFA ein möglichst hohes Wissens- und Qualitätsni-



veau in der Branche erreichen. Nach dem ersten Technischen Merkblatt zum Thema Unterlagsmaterialien, das 2014 erschienen

ist, hat der Verband nun ein neues Fachdokument fertiggestellt. Es behandelt ausschließlich die Montage von schwimmend zu verlegenden, modularen Mehrschichtböden (MMF). „Wer die Anweisungen und Empfehlungen des Technischen Merkblatts befolgt, ist bei der Verlegung seiner MMF-Bodendielen auf der sicheren Seite“, erklärt der Verband. Ebenfalls neu ist das Technische Merkblatt „Reinigung und Pflege von mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen (MMF) im gewerblichen Bereich“.

marburg

Philipp Schmitt neuer Marketingleiter

Philipp Schmitt ist neuer Marketingleiter der Marburger Tapetenfabrik. Vor seinem Einstieg bei marburg leitete er das Marketing sowie das Produktmanagement bei einem Ladenbausystemproduzenten. Philipp Schmitt folgt auf den langjährigen marburg-Marketingleiter Michael Freiber-

ger. 1845 als Fachgeschäft für Innenausstattung gegründet, gehört marburg heute zu den führenden Tapetenherstellern. Das Unternehmen produziert ausschließlich „Made in Germany“ und kann auf mehr als 160 Jahre Erfahrung in der Produktion von Wandbelägen zurückblicken.

Farbe, Ausbau & Fassade

Rund 41.500 Fachbesucher

Rund 41.500 Fachbesucher aus 87 Ländern haben die Messe FAF Farbe, Ausbau & Fassade Anfang März in München besucht (2013 in Köln: 47.000 Fachbesucher aus 78 Ländern). Das Angebotsspektrum reichte von Farben und Lacken, Decken-, Wand- und Bodenbelägen bis zu neuen Tech-

nologien und Fachinformationen für Profianwender. „Es ist und bleibt die Leitmesse in unserem Handwerk“, erklärte Karl-August Siepelmeyer, Präsident des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz. Wir berichten in unserer April-Ausgabe ausführlich von der Messe.

Parador

Unterstützung



Mit einem Sponsoring hat die Parador GmbH & Co. KG Filmstudenten der Hamburg Media School unterstützt. Für den Dreh eines zehnminütigen Films stellte der Coesfelder Bodenhersteller den Laminatboden Trendtime 5 Zink 30 kostenlos zur Verfügung. Der Abschlussfilm „Wo warst du?“ der Studierenden wurde im Rahmen der Veranstaltung „Hamburg Media School on Screen“ präsentiert.

„2015 war ein gutes und entscheidendes Jahr“

Der Aufwärtstrend bei den modularen Multilayer-Produkten hat sich gefestigt



Der MMFA-Vorstand stellte im Rahmen einer Pressekonferenz auf der Domotex die neuesten Verbandsentwicklungen vor. Auf dem Podium (von links): Technik-Obmann Volker Kettler, Sebastian Wendel, Obmann Marktentwicklung, und der Vorsitzende des Verbands, Matthias Windmüller.

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 hat sich der Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V. (MMFA) als wichtiges Netzwerk im Markt etabliert. Jetzt investiert der MMFA auch in eigene Forschungsprojekte für hohe Qualitätsstandards.

Für den MMFA-Vorsitzenden Matthias Windmüller fiel die Jahresbilanz anlässlich einer Pressekonferenz auf der Domotex positiv aus: „2015 war ein gutes und entscheidendes Jahr für den MMFA. Auf den Märkten hat sich der Aufwärtstrend der modularen Multilayer-Produkte gefestigt. Parallel hat es der MMFA als junger europäischer Verband nun geschafft, als internationale Organisation bestätigt und anerkannt zu werden.“

Diese Akzeptanz führt Windmüller auch auf den kooperativen Kontakt des MMFA mit den anderen Brancheninstitutionen zurück. Multilayer-Produkte (MMF) zeigen vielfältige Aufbauformen und nutzen unterschiedliche Materialien wie Holzwerkstoffe, Kork oder Kunst-

stoffprodukte. Daraus ergeben sich im Bereich der Forschungs- und Normungsarbeit naturgemäß thematische Überschneidungen mit den anderen Fußbodengattungen. Windmüller: „Der MMFA pflegt einen partnerschaftlichen Dialog mit den Verbänden der Fußbodenbranche und den zugehörigen Industriezweigen. Wir meinen, dass alle Akteure von einem intensiven fachlichen Austausch profitieren.“

Standards durchsetzen

Zu den Zielen des MMFA gehört die Durchsetzung hoher Qualitätsstandards für MMF-Produkte auf allen Märkten. Dazu ist der Verband in den internationalen Normungsgremien aktiv. Er kooperiert mit anderen Branchen-Organisationen und setzt auf eigene Forschungsprojekte mit Pilotcharakter. Durch die Neuzugänge von Aspecta, ter Hürne, Novalis und Toppan zählt der MMFA aktuell 18 ordentliche und 18 außerordentliche Mitglieder sowie zwei Fördermitglieder.

Für 2015 meldet der Verband weiter gestiegene Absatzzahlen im Vergleich zu 2014. Die Böden der Klasse 1 (Substrate auf HDF-Basis mit Polymer Auflage ohne reine Lacksysteme) konnten insgesamt ihren Absatz von 6,2 Millionen Quadratmeter auf nun 7,8 Millionen Quadratmeter (+ 24 Prozent) steigern. Davon entfielen 6,2 Millionen Quadratmeter auf die D/A/CH-Region, also Deutschland, Österreich, und die Schweiz.

Der Absatz von Böden der Klasse 2 (Substrate auf Polymer- oder Polymerkomposit-Basis mit Polymerauflage und/oder Polymerlacksystem) wuchs von 5,9 Millionen Quadratmetern im Jahr 2014 auf 6,4 Millionen Quadratmeter (+ 6,7 Prozent). Auch hier entfiel mit 3,4 Millionen Quadratmeter der überwiegende Teil auf die D/A/CH-Region. Die Böden der Klasse 3 (alle anderen Bodenaufbauten, die nicht unter Klasse 1 oder 2 oder externe Normen fallen) werden weiterhin aufgrund der aus kartellrechtlichen Gründen zu geringen Anzahl meldender Mitgliedsunternehmen nicht bekannt-

gegeben. Für Sebastian Wendel, Obmann Marktentwicklung beim MMFA, gibt es einen entscheidenden Grund für den Markterfolg der MMF: „Kein anderer Fußbodenbelag vereint so viele Vorteile unterschiedlicher Bodengattungen in nur einem Produkt.“

Neue Testreihen

Mit der Veröffentlichung der neuen EN 16511, an deren Ausarbeitung der MMFA beteiligt war, wurde bereits ein Impuls für die Branche gegeben. Angesichts der wachsenden Vielfalt der Mixed-Produkte am Markt sind manche der bisherigen Prüfmethode allerdings aus Sicht des Verbands nicht mehr zufriedenstellend und müssen überprüft werden.

MMFA-Technik-Obmann Volker Kettler: „Nach unserer Findungsphase in 2013 und 2014 haben wir im Jahr 2015 nun erstmals eigene Forschungs- und Entwicklungsprojekte für Produktprüfungen angeschoben, von denen wir entscheidende, neue Erkenntnisse erwarten können.“ Im Sommer 2015 sind die Testreihen in Kooperation mit dem IHD Institut für Holztechnologie in Dresden angelaufen. Zwei MMFA-Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Entwicklung neuer Parameter zur Prüfung der Verbindungsfestigkeit sowie der Temperaturbeständigkeit von MMF-Dielen. Aktuell



Aufwärtstrend für Multilayer-Produkte: Der MMFA-Vorsitzende Matthias Windmüller.

arbeitet man unter anderem an einer Messmethodik zur Dimensionsstabilität sowie an Prüfdetails zur Bewertung der Nahtfestigkeit von MMFA-Klasse-2-Produkten. Im Herbst 2015 konnten erste Zwischenergebnisse ausgewertet werden, im Laufe des Jahres 2016 sollen diese Pilotprojekte abgeschlossen werden.

So möchte der Verband fundierte Kommentare zur laufenden ISO- und CEN-Arbeit beisteuern. Kettler: „Die Weiterentwicklung der internationalen Produktstandards schafft eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich in Zukunft möglichst auf allen Märkten die sicheren und hochwertigen MMF-Bodenbeläge durchsetzen können.“

Im MMFA ist man sich bewusst, dass es noch großen Aufklärungsbedarf zu den modularen Mehrschicht-Böden (MMF) gibt. Durch die Bereitstellung umfassender Fachinformationen für die Branche trägt der Verband aktiv zur Verbesserung der Markttransparenz bei. Auch auf diese Weise soll möglichst flächendeckend ein hohes Wissens- und Qualitätsniveau erreicht werden.

Aktuell wurden zwei neue Technische Merkblätter zu den Themen „Verlegung“ sowie „Reinigung und Pflege“ erarbeitet (s. *Kompakt-Seiten in dieser Ausgabe*). Wie alle Fachinformationen des Verbands sind diese Dokumente auf der Homepage www.mmfa.eu kostenlos in der Rubrik Downloads verfügbar.

Rasante Entwicklung

„Die Entwicklung geht im Bereich der mehrschichtig modularen Bodenbeläge rasant weiter. Es wird interessant sein, was sich in den kommenden Jahren durchsetzen wird. Unsere Aufgabe als Verband wird es sein, den Markt mit Strukturen zu unterstützen im Bereich von qualitativen Standards und entsprechenden Normen für hochwertige Produkte im Interesse der Endverbraucher“, erklärte der MMFA-Vorsitzende Matthias Windmüller abschließend. ■

NICOLE STOLPMANN